



# Colloquia Aquitana II – 2006



Der Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras

• Rue des Eyzins • Frankreich – 47120 Duras • Tel. : (00 33) 05 53 20 75 55 •

• (<http://www.museeduparchemin.com/>) • ([museeduparchemin@free.fr](mailto:museeduparchemin@free.fr)) •

UNTER DER MITWIRKUNG UND SCHIRMHERRSCHAFT DER STADT DURAS

BIETET AN

Kolloquien in Aquitanien II

📖 **Colloquia Aquitana II – 2006** 📖

➤ [DEN 3. • 4. • UND 5. AUGUST] ◀

## Boethius :

(Rom, ca. 480 – † Pavia, ca. 524)

• **Der Mensch • Der Philosoph • Der Wissenschaftler •  
sein Werk und seine Ausstrahlung**

**Boethii *De institutione arithmetica* I, 2 :**

• *De substantia numeri* •

• *Omnia quaecumque a primaeva rerum natura constructa sunt numerorum videntur ratione formata* •

*Hoc enim fuit principale in animo conditoris exemplar* •



• Bamberg, Staatsbibliothek, Msc. Class. 5 • (*olim* : Class. 8 H. J. IV. 12) • 9. Jht., ca. 844-851, Tours, f. 2v° •

• **Boethii *De institutione arithmetica libri duo*** •



➤ **Auskunft** → [museeduparchemin@free.fr](mailto:museeduparchemin@free.fr) ◀





## Colloquia Aquitana II – 2006



### 📖 Colloquia Aquitana II : 3. bis 5. August 2006 📖

(Boethius, ca. 480 – ca. 524 : der Mensch, der Philosoph, der Wissenschaftler, sein Werk und seine Ausstrahlung)

Dieser Zyklus von Kolloquien, Konferenzen und Seminaren wurde im Januar 2005 im **Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras** gegründet, einerseits, damit jungen und sehr zukunftsreichen Forscher und Praktikanten sich ausdrücken, und ihre Werke veröffentlichen können, und zwar selbst bevor sie ihre verschiedenen Studien : Lizientiatenexamen, Staatsexamen, Magister, Doktorat, Habilitation, usw., absolviert haben, dann, andererseits, damit eine neue Forschungseinheit von hohem Niveau für Forscher, Professoren, Dozenten, Lehrer und Studenten, aber auch für leidenschaftliche Wissensbegierige und Selbstgelernte, existieren kann, welche Bereiche von Interesse sie auch haben mögen. Doch die allererste Daseinsberechtigung dieses Zyklus ist also ein Vektor von Generalkultur zu sein, damit ein breites und heterogenes Publikum, d. h. eine Mischung von ausgebildeten und populären Leuten, allzu gleich dabei profitieren kann.

Schon haben wir mit einem sehr spezialisierten Verleger (<http://www.manuscrit-universite.com/>) ein Abkommen geschlossen, der unseren Tagungen und Sonderpublikationen veröffentlichten wird ; dazu fangen wir schon mit den Unterhandlungen an, damit wir für unseren kurz- mittel- und langfristigen Zukunftspläne entsprechenden Subventionen bekommen können. Die Entstehung dieser neuen Forschungseinheit für Ausbildung und Generalkultur wird die Gründung der neuen **Interdisziplinären Europäischen Forschungsbibliothek zu Duras (Bibliothèque Interdisciplinaire de Recherche Européenne à Duras : la B. I. R. E.)** veranlassen, die eine Kenntnisbank von Handschriftlichen und gedruckten Dokumenten unserem Publikum zur Verfügung stellen wird, sowie eine Datenbank der Forschungsergebnisse der besten Spezialisten der verschiedenen mediävistischen Studien und der verschiedenen Bereiche der tastbaren und untastbaren Kulturerbschaft, Studien und Bereiche, denen unserer Zyklus von Kolloquien, Konferenzen, Seminaren, Ausstellungen, Konzerten, gewidmet wird ; die Einweihung **der B.I.R.E.** wird zur selben Zeit als die *Colloquia Aquitana II* über Boethius, vom 3. zum 5. August 2006, stattfinden.

Der Wissenschaftsrat ist jetzt konstituiert, und zählt unter seinen 16 Mitgliedern vom sehr hohen Niveau eine Mischung von jungen und fortgeschrittenen Forschern, die eine breite Palette von Fächern darstellen, und zwar : Philosophie, Epistemologie, Theologie, Liturgie, Geschichte, Diplomatie und Archivistik, Heraldik, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Kunstgeschichte und Handwerkswesen, Architektur, Musikwissenschaft, Sprachen, Sprachwissenschaft, Literatur, Theater, Sprachen : Griechische, Lateinische, Hebräische, Arabische, Französische, Occitanische, Paläographie und Codicologie, Proto-Philologie, Lateinische Stenographie, usw. ; dargestellt auch werden die Fächer des **quadriviums** oder **quadriviums** (*ars arithmetica, ars musica, ars geometrica, ars astronomica* ; Boethius *De institutione arithmetica* I, 1, 6. Jht., um 510) und des **triviums** [Ausdruck aus dem karolingischen 9. Jahrhundert], (*ars grammatica, ars dialectica, ars rhetorica*, d. h. die 7 freien Künste, auf Griechisch : « αἱ ἐλεύθεραί τέχναι », und auf Lateinisch : « *artes liberales* » ; Augustinus, 354-430, *De ordine* II, 7, 8, 12), Fächer, die aus der « ἐγκύκλιος παιδεία » des Altertums stammen, d. h. der grundsätzliche Studienzyklus der pythagoreisch-platonischen wissenschaftlichen und philosophischen **Wissenstradition**, ab dem ersten Jahrhundert vor Christus.

Schließlich, das **Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras**, im Bewusstsein seiner historischen und pädagogischen Rolle beim Schutz der authentischen Fabrikationstradition des edelsten aller Schriftmedien, d. h. des **Pergaments**, fügt jetzt, unter Mitwirkung von seinen nahen Mitarbeitern und Partnern, eine neue Dimension zu seinen Tätigkeiten hinzu, und bietet dem Publikum einen Zyklus von Kolloquien, Konferenzen und Seminaren an, der « *Colloquia Aquitana* » bezeichnet ist. (IH : ih)

#### Schließen Partnerschaft mit dem **Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras** :

- l'Association pour la Promotion de la Musique Hellénique et Byzantine •  
(Vorsitzenderin : Ghislaine Vandesteendam • F-31000 Toulouse)
- l'Association Vox Nova •  
(Vorsitzender-Begründer : Illo Humphrey • F – 47120 Duras)
- International Boethius Society (IBS • USA) •
- Le Centre d'Études Supérieures de la Renaissance •  
(CESR • Université François-Rabelais, France – 37000 Tours)

#### Das **Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras** ist in wissenschaftlicher Verbindung mit :

- Institut de Recherches et d'Histoire des Textes •  
(IRHT • Section Codicologie • CNRS • Paris, Orléans – la – Source)
- Bibliothèque nationale de France : Site Richelieu (Paris) •



**Das Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras**



### ANKÜNDIGUNG

§ [0] Das Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung (le Musée Conservatoire du Parchemin et de l'Enluminure), das in der friedlichen südwestlichen Aquitanischen Region von Frankreich mitten in der Stadt Duras (F-47120) liegt, hat seinen neuen Zyklus von wissenschaftlichen Kolloquien, die *Colloquia Aquitana* bezeichnet sind, am 5. und 6. August 2005 eingeweiht. Das Thema des ersten Kolloquiums war folgendes : *Études médiévales : Patrimoine matériel et immatériel (Mediävistische Studien : Tastbare und untastbare Kulturerbschaft)*. Trotz des bescheidenen Anfangs, die *Colloquia Aquitana I – 2005*, ein von hohem Niveau bedeutendes, wissenschaftliches und kulturelles Ereignis ausgezeichneter Veranstaltung, haben allerdings eine weitgehende Wirkung gehabt (<http://www.museeduparchemin.com/colloque.htm>).

§ [1] Die *Colloquia Aquitana II*, die am 3., 4. und 5. August 2006 stattfinden werden, sind dem italienischen Pythagoräer, Platonist und christlichen Philosoph Boethius (Roma, ca. 480 – Pavia, ca. 524) gewidmet. Doch im Rahmen der wissenschaftlich-philosophischen Kenntnistradition des Abendlands, stellt Boethius in jeder Hinsicht den kräftigen Bindestrich zwischen Altertum und Mittelalter dar. Das Thema der *Colloquia Aquitana II – 2006* ist folgendes : *Boèce : l'homme, le philosophe, le scientifique, son œuvre et son rayonnement (Boethius : der Mensch, der Philosoph, der Wissenschaftler, sein Werk und seine Ausstrahlung)*. Dieses Thema, das „ita sponte ac naturaliter“ interdisziplinäre und integrierte Forschung impliziert, und zwar : die Philosophie der Zahlen und Proportionen (*Quadrivium* oder *Quadrivium : ars arithmetica • ars musica • ars geometrica • ars astronomica*), die Philosophie der Grammatik (*Trivium : ars grammatica • ars dialectica • ars rhetorica*), die Philosophie der moralischen Ethik (Griechisch : « Τὰ [τῆς ψυχῆς] ἀγαθὰ • Θεῶν καὶ ἀνθρώπων » oder « αἱ [τῆς ψυχῆς] ἠθικαὶ ἀρεταὶ » • Lateinisch : « *summa bona* » oder « *quattuor uirtutes animæ* »), die Philosophie der Ausmalung (Ikonographie), die Fähigkeit der fünf Gefühle (Gr. : τὸ αἰσθητήριον, – οὐ • Lat. : *sensorium*), die Philosophie der Wahrnehmung (Gr. : ἡ αἴσθησις, – εως • Lat. : *perceptio • perceptio sensuum*), die Philosophie der kognitiven Prozess (Gr. : ἡ γνώμη, – ης • Lat. : *cognitio*), Proto-Philologie (ein kritisches Studium, mit Respekt vor den Primäreigenschaften eines Textes, seiner Glossen und seiner „*notae sententiarum*“, seiner „*notae tironianae*“, seiner Satzzeichen, seiner Paläographie, seiner Codicologie, usw.), Sprachen, Dichtkunst, Literatur, Theologie, Prosopographie, Hagiographie, Geschichte, usw., entspricht, wie man es bemerken kann, einer breiten Palette von miteinander verbundenen Bereichen, wofür Boethius sich interessierte, und bei den meisten davon, manchmal nur durch kurzen Passagen oder parenthetischen Anspielungen, legte er ein vollständiges Begriffsvermögen und eine Großmeisterwürde dar.

§ [2] In den letzten 25 Jahren, gab es drei wichtigen Kolloquien, die Boethius gewidmet waren. Die zwei ersten davon, die zu einander ergänzend sind, und als Zwilling-Kolloquien bezeichnet werden können, wurden in 1980 veranstaltet und im 1981 veröffentlicht. Das erste, *Boethius. His Life, Thought and Influence*, das von der allen ersten Vorsitzenden der International Boethius Society **Margaret T. Gibson** in Oxford veranstaltet und veröffentlicht wurde (Blackwell Verlag), enthält 18 Studien, die der Periode vom 6. bis zum 16. Jahrhundert behandeln, hat 427 Seiten, und am Ende ein Handschriftverzeichnis und ein Generalverzeichnis. Das zweite, *Atti Congresso internazionale di Studi Boeziani*, fand in Pavia vom 5. – 8. Oktober 1980 statt, und wurde in Rom von **Luca Obertello** und **Giovanni Scanavino** veröffentlicht (Herder Verlag). Es enthält 28 Studien, die in zwei verschiedenen Teilen geteilt wurden, und zwar : 20 « Relazioni » (S. 15-283) und 8 « Comunicazioni » (S. 287-375), und 386 Seiten ohne Inhaltsverzeichnis. Das dritte Kolloquium, *Boèce ou la chaîne des savoirs, Actes du colloque international de la Fondation Singer-Polignac*, auch von hohem Interesse, wurde von **Alain Galonnier** vom 8. – 12. Juni 1999 in Paris veranstaltet, und in 2003 veröffentlicht (Peeters Verlag), *Philosophes médiévaux* 44, XVIII-789 Seiten, 36 Studien, cf. <http://chspam.vjf.cnrs.fr/Boece.htm> ; <http://www.peeters-leuven.be/boekoverz.asp?nr=7495>.

§ [3] Im Licht dennoch der neuen integrierten Boethiusforschung, die in den letzten fünf bis zehn Jahren geführt worden ist, deren Spitzenforscher zur Forschungsgruppe der in den Vereinigten Staaten von Amerika basierten **International Boethius Society**, aber auch in Europa zum neuen französischen mediävistischen Forschungsteam in Aquitanien beim **Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras** gehören, die *Colloquia Aquitana II* werden die Herausforderung annehmen, da wo diese drei vortrefflichen Kolloquien aufgehört haben. Doch liegt es jetzt daran, die chronologische Perspektiven der Boethiusforschung zu verbreitern, und sie in die 33 Generationen von wissenschaftlich-philosophischer Forschung bevor Boethius, sowie in die etwas 50 Generationen von Forschung nach Boethius hineinzuziehen, d. h. ab der Philosophie der Zahlen und Proportionen (charakterisiert durch das grundlegende Studium der „*Oktavenregierung*“; cf. Boethii *De arithmetica* II: 2), bis zur Philosophie des Lernens durch die Wahrnehmung der Gefühle (charakterisiert durch das wesentliche Studium der sehr verwickelten „*kognitiven Prozess*“; cf. Boethii *De musica* I: 1; A. Beck ; J. Beck ; J. Cottraux, etc.).

§ [4] Die Hauptobjektiven der *Colloquia Aquitana II – 2006* sind also die aller neueste transdisziplinäre und integrierte Boethiusforschung in Betracht zu nehmen ; dann an dem schönen Aquitanischen mittelalterlichen Landschaftsort im Kreis Duras, und zwar in einer vollkommenen Diapason-Harmonie, Spezialisten der ganzen Welt zu versammeln, die über **Anicius Manlius [Torquatus] Severinus Boethius** zu einer neuen, umfassenden und aktuellen Kollektivveröffentlichung des 21. Jahrhunderts beitragen werden. In der Tat der Platonist Boethius, einer der kräftigsten Bindestriche zwischen der Antike und dem Mittelalter, sowie zwischen dem Mittelalter und der modernen Welt, ist in allen Hinsichten dieser philosophisch-wissenschaftlichen Versammlung würdig. Die Tagungsbeiträge der *Colloquia Aquitana II – 2006* werden beim Pariser Verlag **Le Manuscrit-Université** (<http://www.manuscrit-universite.com/universite/>) veröffentlicht ; dieser Verlag ist eigentlich der ständige Veröffentlichungspartner des **Museums Konservatoriums von Pergament und Illuminierung zu Duras**.

§ [5] Die Ankündigung des Themas der *Colloquia Aquitana II – 2006* hat schon eine lebendige Begeisterung bei unseren Partnern und auch bei vielen Boethiusforschern hervorgerufen. Doch ab dem 23. Oktober 2005 (*Festum Ticino [i.e. Papiæ], Mediolano Brixiaque sancti Severini Boethii, decimo kalendas nouembris*) wird **Das Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung**, via sein Website, die *Colloquia Aquitana II* offiziell anzeigen und den Aufruf zur Teilnahme und zu Beiträgen geben. Dabei werden detaillierten Hinweisen mitgeteilt werden, damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine klare Auswahl der vorgeschlagenen Themen haben können. Allerdings, die Veranstalter des Kolloquiums, um vollständige wissenschaftliche Kreativität und Freiheit zu ermöglichen, fördern die zukünftigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wenn sie es wünschen, mehrere Mitteilungen aus den ausgewählten Themen vorzubereiten, gemäß ihren eigenen Spezialisierungsbereichen und ihren eigenen Interessen. Weiterhin, wird diese Anzeige den Fahrplan des TGVs, sowie praktische Auskünfte über die Unterkunfts- und Speisemöglichkeiten an Ort und Stelle mitteilen. • *Explicit* • (IH : ih) •

• *Festum Ticino sancti Severini Boethii • die dominico decimo kalendas nouembris • anno Domini B bis millesimo quinto* •



Der Museum Konservatorium von Pergament und Illuminierung zu Duras

• Rue des Eyzins • Frankreich – 47120 Duras • Tel. : (00 33) 05 53 20 75 55 •

• (<http://www.museeduparchemin.com/>) • ([museeduparchemin@free.fr](mailto:museeduparchemin@free.fr)) •

UNTER DER MITWIRKUNG UND SCHIRMHERRSCHAFT DER STADT DURAS

BIETET AN

Kolloquien in Aquitanien II

📖 Colloquia Aquitana II – 2006 📖

➤ [DEN 3. • 4. • UND 5. AUGUST] ◀

**Boethius :**

(Rom, ca. 480 – † Pavia, ca. 524)

• Der Mensch • Der Philosoph • Der Wissenschaftler •  
sein Werk und seine Ausstrahlung

➤ **Aufruf zur Teilnahme und zu Beiträgen** ◀

Die Colloquia Aquitana II – 2006

empfangen jetzt Beitragsvorschläge der zukünftigen Teilnehmer.

Bitte schicken Sie Ihre Zusammenfassung, Ihren Lebenslauf,  
eine Seite im Word- und Pdf-Format,

an folgenden E-mail Adressen :

[museeduparchemin@free.fr](mailto:museeduparchemin@free.fr) u. [illo.humphrey@free.fr](mailto:illo.humphrey@free.fr),

und Ihre Einschreibungsgebühr <sup>(1)</sup> an die vorliegende Adresse.

**Herzlichen Dank.**

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

Beruf : \_\_\_\_\_

Anstalt : \_\_\_\_\_

Anschrift : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Postleitzahl : \_\_\_\_\_ Land : \_\_\_\_\_

Telefon : \_\_\_\_\_ Handy : \_\_\_\_\_

E – Mail : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**<sup>(1)</sup> 50 euros : Colloquia Aquitana II – 2006 vom 3. bis 5. August •**

Ich liege meinen Bankscheck oder Postscheck bei, des Betrags von \_\_\_\_\_ ,  
zahlbar an das Musée du Parchemin : • Unterschrift :

